

Baumpflanzung „Bürger für Bäume“ am 26. Oktober

Die dritte Baumpflanzaktion „Bürger für Bäume“ des Stadtforstamtes und des Zoos findet am 26. Oktober von 10 bis 14 Uhr in der Rostocker Heide im Revier Schnatermann statt. Der Treffpunkt liegt direkt an der Bäderstraße (L 22) am Waldrand hinter der Ortschaft Jürgeshof. Mit der Baumpflanzung wird gleichzeitig ein neues Projekt des Stadtforstamtes umgesetzt. Nach den Pflanzungen wird auf dem Areal die erste Hundenauslaufzone der Hansestadt Rostock freigegeben. Im Gegensatz zur Anleinpflanzung in übrigen Wald können Hundefreunde hier künftig ihre vierbeinigen Freunde ohne Leine laufen lassen.

Zur Pflanzaktion sollten eigene Spaten mitgebracht werden. Alle Pflanzen werden vom Stadtforstamt fachgerecht vorbereitet. Darüber hinaus gibt es Angebote und Informationen für Kinder und Erwachsene. Für das leibliche Wohl wird mit Bratwürsten am Lagerfeuer gesorgt.



Kerstin Kuntsche, Wolfgang Krause, Mirko Strätz und Edda-Sophie pflanzen junge Eichen in der Rostocker Heide (v.l.)
Fotos (2): Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Treffpunkt Stadtarchiv am 25. Oktober - Seite 2
- Sitzung der Bürgerschaft am 6. November - Seite 5

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 6. November.

Förderpreis Gutes Deutsch wird vergeben

Erstmals wird am 25. Oktober in Rostock ein Förderpreis „Gutes Deutsch“ vergeben. Die vom Verein Deutsche Sprache in Kooperation mit dem Oberbürgermeister ausgelobte Auszeichnung soll dem Erhalt und der kreativen Entwicklung der deutschen Sprache und des Niederdeutschen in Rostock dienen. Die mit 1.000 Euro dotierte Ehrung wird an Personen oder Institutionen vergeben, die in ihren Sprachgebrauch vorbildlich auf unverständliche Begriffe verzichten.

Konzertreihe im Haus der Musik

Die Konzertreihe „Rostocker Konservatoriumskonzerte“ wird mit einem Lehrerkonzert am 27. Oktober um 17 Uhr im Haus der Musik eröffnet. Es erklingt eine große Bandbreite von Instrumenten, darunter Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Violine, Viola, Violoncello, Gitarre, Harfe, Cembalo, Klavier, Schlagzeug und E-Bass. Dabei werden die 26 Künstler, zumeist Lehrer des Hauses, Werke aus der Barockzeit, der Romantik, der Weltmusik und des Jazz von Bach, Bozza, Saint-Saëns, Granados, Hüe, Cras, Casella, Piazzolla, Garcia aufführen. Auch Eigenkompositionen der Lehrer Steffi Cleemann und Klaus Hammer werden gespielt. Der Eintritt ist frei.

Lange Nacht der Museen am 26. Oktober

Unter dem Motto „Mehr Zeit für Rostocks Schätze“ sind alle Interessenten am 26. Oktober herzlich zur Langen Nacht der Museen in der Hansestadt eingeladen. Von 18 Uhr bis teilweise nach Mitternacht bieten die Einrichtungen attraktive Offerten rund um die Kulturschätze der Hansestadt.

Eröffnet wird die Museumsnacht um 18 Uhr mit einem Barockfeuerwerk im Klosterhof. Führungen, Vorträge, Modenschauen, Puppenspiele, Filme, musikalische Darbietungen, Lesungen und ein Bücherflohmarkt werden zahlreiche Besucher anziehen. Karten kosten zehn Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. (Lesen Sie das Programm auf Seite 3.)



Im Kulturhistorischen Museum wird derzeit die Sonderausstellung „Speicher des Wissens. 444 Jahre Universitätsbibliothek Rostock“ gezeigt. Die Lange Nacht der Museen wird um 0 Uhr mit einem Abschlusskonzert in der Klosterkirche zum Heiligen Kreuz beendet.

Jägerprüfung 2014

Entsprechend der Verordnung über die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Jägerprüfungsverordnung - Jäger PVO M-V) vom 14. Februar 2002 (GVOBL M-V S. 122) finden die Jägerprüfungen an folgenden Wochenenden in nach-

stehender Reihenfolge statt: Schießprüfung, schriftliche Prüfung, mündlich-praktische Prüfung. Es werden mindestens zehn und im Regelfall maximal 25 Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldung zugelassen.

Prüfung 2 14. bis 16. Februar
Prüfung 3 21. bis 23. März
Prüfung 4 25. bis 27. April
Prüfung 5 1. bis 3. August
Prüfung 6 29. bis 31. August
Prüfung 7 17. bis 19. Oktober

Prüfung 1 17. bis 19. Januar

Hans-Joachim Engster
Leiter des Stadtamtes

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft DOMUS AG wurde der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 26. April 2013 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den

Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den

Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhält-

nisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Das Jahresergebnis beträgt + 5.664,97 EUR und wird in die Rücklagen eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 4. bis 8. November 2013

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstraße 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11 innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

Datenübermittlung und Widerspruchsrecht

Widerspruch gegen die Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Nach dem Aussetzen der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes erhebt das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr bei den Meldebehörden jährlich die Daten aller deutschen Frauen und Männer, die im Folgejahr volljährig werden. Die Datenübermittlung ist in Paragraph 58c Soldatengesetz geregelt.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach § 58c Absatz 2 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift

Die Betroffenen haben das Recht, gemäß § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes, gegen diese Datenübermittlung Widerspruch zu erheben

Dies kann schriftlich bei der

Hansestadt Rostock
Stadtamt
Abteilung Ortsämter und
Einwohnerangelegenheiten
Neuer Markt 1
18050 Rostock

oder auch persönlich in jedem Ortsamt erfolgen.

Hans-Joachim Engster
Leiter des Stadtamtes

Vorlesestunden in der Stadtbibliothek

Zu Vorlesestunden lädt die Stadtbibliothek in der Kröpeliner Straße 82 am 23. und 26. Oktober ein. Am 23. Oktober liest Vorlesepatin Diane Prätzel für Kinder ab vier Jahren „Der Maulwurf und der Regenschirm“ von Zdenek Miler vor. Unter einem Müllhaufen im Wald findet der Maulwurf einen alten Regenschirm. Nach einer Reparatur des Regenschirmes ergeben sich ungeahnte Spielmöglichkeiten. Und so erlebt er viel Lustiges und Überraschendes mit dem Regenschirm. Die Vorlesestunde beginnt um 16 Uhr.

Am 26. Oktober liest Vorlesepatin Nicole Höra für Kinder ab vier Jahren „Kai träumt Monster“ von Edith Schreiber-Wicke vor. Kai hat Angst vor dem gruseligen Monster, das ihm jede Nacht in seinen Träumen begegnet. Er beschließt, nie mehr schlafen zu gehen. Aber das geht nicht. Seine Mama weiß einen Rat. Was Kai brauchst, ist ein Traumfreund, der mit ihm gegen das Monster kämpft, ein Bilderbuch gegen Alpträume. Die Vorlesestunde beginnt um 11 Uhr. Der Eintritt ist bei beiden Veranstaltungen frei.



Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736
E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Mehr Zeit für Rostocks Schätze...

Lange Nacht der Museen am 26. Oktober

Mehr Zeit für Rostocks Schätze... haben die Rostocker, wenn Museen und Einrichtungen am Samstag, 26. Oktober - der Nacht der Zweitumstellung - von 18 Uhr bis in die späten Abendstunden und zum Teil bis nach Mitternacht öffnen, um Wissenswertes über Geschichte, Traditionen, Kultur und Kunst zu vermitteln und ihre wertvollen Exponate zu präsentieren. Ein Museumsbesuch in besonderer Atmosphäre für die ganze Familie erwartet die Besucher. Die Akteure haben kreative Programme vorbereitet und führen mit Fantasie und Engagement zu den Kulturschätzen der Stadt. Die RSAG richtet einen Bus-Shuttle vom Schröderplatz bis zum Traditionsschiff ein. So kommt man bequem vom Zentrum zum Campus der Universität, zur Kunsthalle und zum Schiffahrtsmuseum. Vom Tradi-

durch die ehemalige Stasi-U-Haftanstalt, Dauerausstellung zur DDR-Geheimpolizei, Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten

Marienkirche, Am Ziegenmarkt 4
www.marienkirche-rostock.de
18.00 - 0.15
stündliche Führungen an der Astronomischen Uhr
0.00 Uhr
Apostelgang an der Uhr

Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock, Archäologische Sammlung, Griechisch-römische und ägyptische Kunst, Schwaansche Str. 3
www.altertum.uni-rostock.de
Kurzführungen:
18.00, 20.00 Uhr
T. Bendschus, M.A.: Rausch und Ekstase. Der Gott Dionysos

Porträtfotografie in historischen Kostümen

19.00 und 21.00 Uhr
Von der Empfindlichkeit alter Bücher - Führung in der Sonderausstellung „Speicher des Wissens. 444 Jahre Universitätsbibliothek Rostock“ aus restauratorischer Sicht

19.30 Uhr
Magie der Flora und Fauna. Rachel Ruyschs Blumenstillleben mit Insekten, Dr. Susanne Fiedler
20.00, 22.30 Uhr
Speicher des Wissens. 444 Jahre Universitätsbibliothek Rostock, Führung in der Sonderausstellung, Ulrich Klein

20.30 Uhr
Erich Heckel: Vorderseite und Rückseite, Dr. Susanne Fiedler
21.30 Uhr

100 Bilder vom alten Kloster, Vortrag Dr. Steffen Stuth

22.00 Uhr
Lyonel Feininger: Frischer Wind im Norden, Dr. Susanne Fiedler

23.00 Uhr
baugeschichtliche Führung durch das Kloster zum Heiligen Kreuz, Dr. Steffen Stuth

0.00 Uhr
Abschlusskonzert in der Klosterkirche zum Heiligen Kreuz

18.00 - 23.00 Uhr
Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität, Am Campus, Ulmenstraße 69, Haus 5
Abguss-Sammlung Antiker Plastik, www.altertum.uni-rostock.de
Modenschau mit antiken Gewändern: **18.45 Uhr, 20.00 Uhr, 21.15 Uhr, 22.30 Uhr**

18.00 - 23.00 Uhr
Kunsthalle, Hamburger Str. 40, www.kunsthallerostock.de

18.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Hansestadt Rostock - Fotografien“

19.30 Uhr
Gespräch mit Inge Jastram und anschließender Signierstunde

21.30 Uhr
Marek Zygmont - To save the energy | Energie bewahren
Videodokumentation der Performance, 2012

18.00 - 23.00 Uhr
Schiffbau- und Schiffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff, IGA Park, www.schiffahrtsmuseum-rostock.de

ab 18.00 Uhr
Kinderprogramm: Schiffe malen, Boote falten, Wunschblumen basteln, Seemannsknoten und Seile spleißen

19.00 Uhr
Wunschblumen schwimmen lassen

19.30 Uhr
Geschichte vom Klabausermann, anschl. Kinderführung „Mit dem Klabausermann im Bauch des Traditionsschiffes“

20.00, 22.00 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung „Dem Museum geschenkt - Erwerbungen der letzten Jahre“

21.00 Uhr
Dokumentarfilm „Der Untergang des Tankschiffes MS BÖHLEN“ außerdem Bücherflohmarkt, gastronomisches Angebot in der Offiziersmesse

Edvard Munch Haus, Am Strom 53, Warnemünde
www.edvard-munch-haus.de

18.00 - 22.00 Uhr
Führungen, aktuelle Ausstellung: Steffen Kverneland /Munch + Lars Fiske/Merz - preisgekrönter Comic- Künstler aus Oslo

18.00 - 0.00 Uhr
Ringelnatz, Alexandrinenstraße 60, Warnemünde, www.ringelnatz-warnemuende.de

20.00 - 20.30 Uhr und 22.00 - 22.30 Uhr
von und über Joachim Ringelnatz

18.00 - 0.00 Uhr
Heimatmuseum Warnemünde Alexandrinenstraße 31, www.heimatmuseum-warnemuende.de

18.00 Uhr
musikalischer Start in die Museumsnacht

Urkunden und Fotos zu Stephan Jantzen, Ergänzungen zur Sonderausstellung „... un hei wir ok gaud“, Vorführungen von traditionellem Handwerk
20.00, 22.00 Uhr
Führungen mit literarischer Umrahmung und musikalischer Begleitung

Leuchtturm Warnemünde, Seepromenade 1, www.warnemuende-leuchtturm.de

18.00 - 22.00 Uhr
Besteigung des Leuchtfeuers, Geschichte und Entwicklung von Warnemünde in Modellen



Zum Traditionsschiff kommt man mit dem Bus- oder Schiffstransfer

Ev. Kirche Warnemünde
www.ev-luth-kirchgemeinde-warnemuende.de

18.00 - 00.00 Uhr
Kirche lädt ein, den Raum in der Stille zu erleben, eine Kerze zu entzünden oder sich einfach eine Pause für Geist und Seele zu gönnen.

19.00, 21.00 Uhr
jeweils 30 Minuten Text und Musik zur Abendzeit.
Lesung: Evelyn Niemann und Orgel: Sven Werner

Karten: 10,00 EUR, 4,00 EUR für Warnowpassinhaber, Schüler,

Studenten, Kinder bis 12 Jahre frei für alle Museen und Einrichtungen sowie das Nachtkonzert und inkl. Bus-Shuttle und Schiffstransfer

Fahrplan

Schröderplatz	17.30	18.45	20.00
	21.15	22.30	23.45
Parkstraße	17.34	18.49	20.04
	21.19	22.34	23.49
Kunsthalle	17.38	18.53	20.08
	21.23	22.38	23.56
Traditionsschiff	17.55	19.10	20.25
	21.40	22.55	

Traditionsschiff	18.19	19.34	20.49
	22.04	23.19	
Kunsthalle	18.37	19.52	21.07
	22.22	23.37	23.56
Parkstraße	18.41	19.56	21.11
	22.26	23.41	00.00
Schröderplatz	18.45	20.00	21.15
	22.30	23.45	00.04

Haltestellen:

Schröderplatz
Haltestelle Schröderplatz der Linie 25 an der OSP

Parkstraße
in Richtung Traditionsschiff Haltestelle in der Dethardingstraße, gegenüber der Thünenstraße

in Richtung Schröderplatz Haltestelle in der Dethardingstraße, vor Einmündung der Thünenstraße

Kunsthalle
Haltestellen auf der Hamburger Straße in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Kunsthalle



An diesem Abend werden die Museen bis nach Mitternacht öffnen, um ihre wertvollen Exponate zu präsentieren.

tionsschiff zum Neuen Strom in Warnemünde und retour gibt es einen Schiffstransfer.

Eröffnet wird die Lange Nacht der Museen auf dem Klosterhof mit einem Barockfeuerwerk, in Warnemünde werden die Gäste im Heimatmuseum musikalisch begrüßt, Text und Musik zur Abendzeit kann man in der Evangelischen Kirche Warnemünde erleben. Zum Abschlusskonzert werden alle Kultur-Nachtschwärmer traditionell in die Klosterkirche eingeladen.

PROGRAMM

18.00 - 1.00
Dokumentations- und Gedenkstätte des BStU in der ehemaligen U-Haft der Stasi (DUG), Hermannstraße 34b (Eingang gegenüber Supermarkt)
www.bstu.bund.de

19.00 Uhr
„Grün fehlt - künstlerische Positionen zur Stasi-U-Haft“ Eröffnung der Foto-Ausstellung von Renate Schürmeyer

21.00 Uhr
Stasi in der Unterwelt - Schatzsuche - Fluchttunnel - Bunkerbau, Vortrag und Gespräch mit Stephan Wolf, BStU
ständig: Besichtigung der Sonderausstellung, Führungen

19.00, 22.00 Uhr
P. Hilmer, B.A.: Bilder zur ersten Demokratie in Athen

21.00, 23.00 Uhr
Dr. J. Fischer: Den Tod verschönern. Grabsstattung in Ägypten und Rom

18.00 - 0.00 Uhr
Zoologische Sammlung der Universität, Universitätsplatz 2, www.zoologie.uni-rostock.de
„Beine, Flügel, Flossen - Die Vielfalt der Fortbewegung im Tierreich“, Führungen durch die Sonderausstellung und durch die wertvolle Sammlung

18.00 - 0.00 Uhr
Galerie Klosterformat, Klosterhof 5, www.klosterformat.de
Ausstellung „Glas + Metallkunst“ Marion Hempel, Uwe Hempel, Dresden

Kulturhistorisches Museum, Klosterhof 7, www.kulturhistorisches-museum-rostock.de

18.00 Uhr
Eröffnung mit Barockfeuerwerk im Klosterhof

18.00 Uhr
Puppentheater „Der gestiefelte Kater“

19.00 - 23.00 Uhr

Städtebaulicher Ideenwettbewerb für das Areal Bussebart/Stadthafen

Für den etwa 13 Hektar großen Bereich nördlich der Langen Straße bis in den zentralen Bereich des Stadthafens an der Nordwestkante der historischen Altstadt starten nun die Vorbereitungen für die Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbes, in dessen Ergebnis auch der endgültige Standort für das Theater gefunden werden soll. Am Freitag, 25. Oktober 2013, sind alle interessierten Rostockerinnen und Rostocker von 17 Uhr bis etwa 20.30 Uhr in die Rathaushalle eingeladen, um ihre Vorstellungen und Meinungen in die Aufgabenstellung für den

Ideenwettbewerb einzubringen. Zu Beginn informieren Oberbürgermeister Roland Methling, Ralph Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, und Uwe Drost, Geschäftsführer der D&K drost consult GmbH, über die Grundlagen und die Ziele des Wettbewerbes. Im Anschluss werden zwei Arbeitsgruppen jeweils für die möglichen Theaterstandorte am Bussebart bzw. im Stadthafen gebildet, um die Vorstellungen und Anregungen zusammenzutragen und zu diskutieren. Während der Veranstaltung sollen zwei Bürgerver-

treter aus den Reihen der Anwesenden durch das öffentliche Forum gewählt werden, welche dann als Gäste an den Preisgerichtssitzungen teilnehmen können. OB Roland Methling freut sich auf diesen Wettbewerb und den Dialog: „Das Bürgerforum zum Wettbewerb für die Bebauung der Nordseite des Neuen Marktes hat gezeigt, mit welchem Herzblut die Rostockerinnen und Rostocker an der Entwicklung ihrer Stadt teilnehmen. Wir wollen auch für unser neues Stadttheater die nächsten Entwicklungsschritte für und vor allem mit allen gemeinsam gehen.“

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Lichtenhagen

29. Oktober 2013, 18.30 Uhr
Kolping Initiative, Eutiner Str. 20
Tagesordnung:
- Auswertung des Gesundheitstages in Lichtenhagen

Brinckmansdorf

5. November 2013, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“,
Vagel-Grip-Weg 10a
Tagesordnung:
- Integrationskonzept für die
Hansestadt Rostock

Dierkow Ost/West

5. November 2013, 18.30 Uhr
Galerie des Musikgymnasiums
Käthe-Kollwitz, Heinrich-
Tessenow-Str. 47
Tagesordnung:
- Berichte der Ausschüsse, des
Quartiermanagers und der
Vereine

Schmarl

5. November 2013, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Scharmler Bach 1
Tagesordnung:

- weitere Entwicklung des
Standortes um die Hanse-
Messe
- Berichte der Ausschüsse

Gartenstadt-Stadtweide

7. November 2013, 18.00 Uhr
Bundespolizeiinspektion Ros-
tock, Kopernikusstr. 1
Tagesordnung:
- Informationen der Bundes-
polizei Rostock
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen

Sprechtag des Oberbürgermeisters am 19. Dezember

Der nächste Sprechtag von Oberbürgermeister Roland Methling findet am 19. Dezember im Rathaus statt. Einwohner, die dem OB ihr Anliegen persönlich vortragen möchten, werden gebeten, einen

Termin über sein Büro unter Telefon 0381 381-1414 zu vereinbaren. Dies ist bis 30. Oktober montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15 Uhr möglich.

Angebote der Volkshochschule

1. Tageskurs zum Erwerb der Mittleren Reife mit Abschluss 2015 (Einstieg sofort)

Zeit: montags, dienstags,
mittwochs, donnerstags,
9.15 bis 14.15 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5

Semestergebühr: 210,00 EUR
Beratungsgespräch unter Telefon
778570 vereinbaren

2. Was ist eigentlich Linux? - eine Präsentation

Termin: 29. Oktober
Zeit: 18.00 bis 21.15 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5
4 Kursstunden = 16,00 EUR

3. English for Business - Niveaustufe A2/B1

Beginn: 25. Oktober
Zeit: freitags,
17.00 bis 20.30 Uhr
und samstags,
9.00 bis 12.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
40 Kursstunden = 140,00 EUR

4. Autogenes Training

Beginn: 14. November

Zeit: donnerstags,
16.30 bis 18.00 Uhr
Ort: Praxis für ganzheitliche
Naturmedizin,
Steinstr. 6
16 Kursstunden = 64,00 EUR

5. Origami - Sterne, Sterne ... nochmals Sterne

Termin: 16. November
Zeit: 10.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
8 Kursstunden = 24,00 EUR

6. Der große Plan - Alltag und Herrschaft in der DDR 1949 - 1961- Autorenlesung mit Dr. Stefan Wolle

Termin: 24. Oktober
Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: frei

Anmeldung und Infos:

Kurse 1 - 2: Kopenhagener Str. 5,
Telefon 778570
Kurse 3 - 6: Am Kabutzenhof
20a, Telefon 497700 oder im
Internet unter www.vhs-hro.de

Moderne WC-Anlage am Nordkreuz

Eine moderne, ansprechende „WC-Anlage Nordkreuz“ wurde Anfang September in Warnemünde in Betrieb genommen, teilte das Amt für Umweltschutz mit. Die Einrichtung, die über ein Behinderten-WC mit einem Wickeltisch, ein WC sowie ein Urinal verfügt, wird ganzjährig betrieben und täglich gereinigt. Der Zugang erfolgt rund um die Uhr durch Münzautomaten bzw. den Behinderten-Euro-Schlüssel. Für die Benutzung wird ein Entgelt in Höhe von 50 Cent erhoben.

Die ursprünglich in Lütten Klein angesiedelte Anlage war dort im Januar 2012 mangels Bedarfs stillgelegt worden. Mit ihrer Verlagerung an das Nordkreuz wurde in einem Modellversuch erstmalig in Rostock eine öffentliche Toilettenanlage an einen neuen Standort umgesetzt. „Die von der Hansestadt Rostock bewirtschafteten öffentlichen Toilettenanlagen werden seit Jahren in Bezug auf Nachfrage und Wirtschaftlichkeit untersucht“, erläutert Silva Burmeister vom Amt für Umweltschutz. „Schließlich sollen Anlagen auch dort betrieben werden, wo Bedarf

besteht, denn wir wollen öffent-

liche Mittel effektiv einsetzen“, so Silva Burmeister. Auf der Grundlage dieser Datenanalyse waren in der Hansestadt in den letzten drei Jahren bereits drei Anlagen mangels Bedarfs stillgelegt worden. „Eine dieser Einrichtungen wurde abgebaut, zwei werden an stärker frequentierte Standorte umgesetzt“, unterstreicht Silva Burmeister. Hinsichtlich der Standortwahl stimmt man sich grundsätzlich mit der Tourismuszentrale ab. Auch städtebauliche Planungen und Konzepte anderer Ämter, Hinweise der Ortsbeiräte sowie Beschwerden von Nutzern würden berücksichtigt.

Mit der „WC-Anlage Nordkreuz“ wird dem Bedarf nach einer ansprechenden WC-Anlage sowohl für Reisebus- und Individualtouristen als auch für die Einwohner der Hansestadt Rostock am Verkehrsverknüpfungspunkt Nordkreuz Rechnung getragen. „Die Kosten von rund 38.000 Euro liegen deutlich unter denen eines Neubaus“, bilanziert Silva Burmeister. Neben der Erneuerung der Inneneinrichtung wurde auch die Fassade ansprechend gestaltet.



Die Einrichtung, die über ein Behinderten-WC mit einem Wickeltisch, ein WC sowie ein Urinal verfügt, ist für Reisebus- und Individualtouristen aber auch für die Einwohner der Hansestadt seit September nutzbar.

Öffentliche Bekanntmachung über die Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Bundestagswahlkreis 14 für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 und über den Namen des gewählten Bewerbers

Der Kreiswahlausschuss für den Bundestagswahlkreis 14 hat in öffentlicher Sitzung am 26. September 2013 das endgültige Ergebnis im Wahlkreis 14 (Rostock - Landkreis Rostock II) für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 ermittelt und festgestellt:

1.	die Zahl der Wahlberechtigten	223 885
2.	die Zahl der Wählerinnen und Wähler	152 820
3.	die Zahl der ungültigen Erststimmen	2 669
4.	die Zahl der gültigen Erststimmen	150 151

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber im Einzelnen:

Bewerber	Wahlvorschlagsträger	Zahl der Erststimmen
1. Stein, Peter	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	52 661
2. Bockhahn, Steffen	DIE LINKE DIE LINKE	46 160
3. Kleiminger, Christian	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	27 498
4. Reinhold, Hagen	FDP Freie Demokratische Partei	1 606
5. Dr. Terpe, Harald	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	11 216
6. Schreiter, Normen	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	3 308
7. Slobidnyk, Michael	PIRATEN Piratenpartei Deutschland	3 263
9. Voß, Renate	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	545
10. Gabbert, Klaus-Dieter	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Mecklenburg-Vorpommern direkt und unabhängig	1 385
11. Wiechmann, Steffen		2 509

Der Bewerber Herr Peter Stein - Kreiswahlvorschlag der Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands - hat die meisten Stimmen auf sich vereint und ist der gewählte Wahlkreisabgeordnete.

5.	die Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2 046
6.	die Zahl der gültigen Zweitstimmen	150 774

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landeslisten im Einzelnen:

Landesliste	Zahl der Zweitstimmen
1. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	57 188
2. DIE LINKE DIE LINKE	35 792
3. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	29 010
4. FDP Freie Demokratische Partei	2 911
5. GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	9 874
6. NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	2 484
7. PIRATEN Piratenpartei Deutschland	3 588
8. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	292
9. REP DIE REPUBLIKANER	106
10. AfD Alternative für Deutschland	8 196
11. pro Deutschland Bürgerbewegung pro Deutschland	224
21. FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Mecklenburg-Vorpommern	1 109

Rostock, 23. Oktober 2013

Robert Stach
Kreiswahlleiter

Klimasparbuch Rostock und Umgebung 2014 ist erschienen

Wussten Sie, dass Sie in Rostock mit dem Fahrrad im Umkreis von fünf Kilometern am schnellsten unterwegs sind? Und dass Sie den Abwasch dem Klima zu liebe der Spülmaschine überlassen können? Das Klimasparbuch Rostock und Umgebung 2014 hat es doppelt in sich: Mit nützlichen Tipps und fast 40 Gutscheinen zeigt das Klimasparbuch, dass Nachhaltigkeit sich lohnt – für den Geldbeutel und die Lebensqualität. Es lockt mit kostenlosem Kuchengenuss und Rabatten in Bioläden und auf ökofaire Kleidung. „Wir haben uns für das Klimasparbuch entschieden, weil darin ökologische Produkte, fairer Handel und regionale Wertschöpfung speziell für Rostock praktisch erlebbar werden“, unterstreicht der Sena-

tor für Bau und Umwelt Holger Matthäus. „Die Gutscheine lokaler sowie regionaler Unternehmen bieten einen direkten Anreiz, die Bürgerinnen und Bürger zu klimafreundlichen Handeln im Alltag anzuregen.“ Die Gutscheine belohnen somit einerseits die Konsumenten, die beim Einkaufen auf Nachhaltigkeit achten. Andererseits gewinnen Unternehmen, die nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, dadurch neue Kunden. Auf diese Weise fördert das Klimasparbuch nachhaltige Alternativen vor Ort. Der Oekom-Verlag gibt das Klimasparbuch in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Rostock heraus. Seit Oktober ist es für 4,95 Euro bei vielen Gutscheinanbietern sowie im Buchhandel erhältlich.

Eine Liste der Gutscheinanbieter in Rostock ist zu finden auf www.klimasparbuch.net. Weitere Informationen erteilt die Klimaschutzleitstelle im Amt für Umweltschutz. Ansprechpartnerin ist Ilona Hartmann, Tel. 381-7310.

Das Klimasparbuch ist ein aktuelles Projekt der Hansestadt Rostock im Rahmen des „Masterplan 100% Klimaschutz“. Der Oekom-Verlag betreute das Projekt redaktionell, gefördert wurde es von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). In Rostock wurde das Projekt von Mitarbeitern der Klimaschutzleitstelle im Amt für Umweltschutz und Mitarbeitern des Eine-Welt-Landesnetzwerks bearbeitet.

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 6. November

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 6. November um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 30. Oktober als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter www.rostock.de/ksd veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 30. Oktober beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden. Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 7. November um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft

(Telefon 0381 381-1308) bis zum 5. November, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach dem Sitzungstag vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 6. November bis 16 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 7. November. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens
Präsidentin der Bürgerschaft

Sprechtag des Bürgerbeauftragten am 20. November / Jetzt anmelden

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 20. November 2013 einen Sprechtag in Rostock durchführen.

Die Aufgabe des Bürgerbeauftragten ist es, Bürgern zur Seite zu stehen, die ihre Rechte durch das Handeln der öffentlichen Verwaltung verletzt sehen und Bürger in sozialen Angelegenheiten beraten und unterstützen. An diesem Sprechtag werden spezielle Beratungen in Angele-

genheiten nach dem SGB II angeboten, eine dafür zuständige Mitarbeiterin ist mit vor Ort.

Der Sprechtag findet am 20. November im Rathaus, Neuer Markt 1, statt. Die Anmeldung dafür ist unter Telefon 0385 5252709 im Büro des Bürgerbeauftragten.

Notwendige Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden sollten unbedingt mitgebracht werden. Die Beratung ist kostenfrei.



Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 45 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Geh und Radweg Stadthafen

Flurbezirk II, Flur 1
Flurstück 13/6 teilweise, 300/5 teilweise
Flurbezirk II, Flur 3
Flurstücke 1424/23 teilweise
1424/22, 1424/86 teilweise,
1424/10, 1171/9, 1171/8
1171/6, 1171/7, 1171/1 teilweise

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße mit besonderer Zweckbestimmung (Geh- und Radweg)

Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenaubamt, Holbeinplatz 14 (Zim-

mer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9 - 11.30 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag
9 - 11.30 Uhr und 13 - 16 Uhr
Freitag
9 - 11.30 Uhr

Rostock,

Heiko Tiburtius
Leiter des Tief- und
Hafenbauamtes



Agenda 21-Rat diskutiert neuen Weg der Bürgerbeteiligung für die Stadt von morgen

Julian Petrin, Chef und Gründer der Community „Nextthamburg - Bürgervisionen für die Stadt“, ist Gast in der nächsten Sitzung des Agenda 21-Rates. Er ist Autor des gleichnamigen Buches sowie ein gefragter Redner und Berater zu Trends der urbanen Zukunft. Jeder kann bei Nextthamburg mitmachen. Dabei stehen die Experten beratend und unterstützend zur Seite und die Bürgerinnen

und Bürger haben die Möglichkeit ihre Ideen, Wünsche und Visionen einzubringen. Im Mittelpunkt stehen Bürgerworkshops und ein kontinuierlicher Online-Dialog sowie der Nextthamburg-Salon mitten in Hamburgs Innenstadt. Facebook und Twitter spielen eine große Rolle für den Dialog.

Die öffentliche Sitzung des Agenda 21-Rates findet am 30.

Oktober; um 17.30 Uhr im Beratungsraum 1b im Rathausanbau statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden. **Kontakt:** Dr. Hinrich Lembcke, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 0381 381-6136, E-Mail. hinrich.lembcke@rostock.de

Arvid Schnauer
Sprecher des Agenda 21-Rates

Das 58. Internationale Neptunschwimmfest platzt ...

... fast aus allen Nähten! 372 Sportlerinnen und Sportler aus 44 Vereinen werden vom 25. bis 27. Oktober die Kurzbahn der frisch renovierten Neptunschwimmhalle entern. Auch der Nachwuchs gibt sich ein Stelldichein, neben den internationalen Gästen werden Vereine aus vielen Bundesländern vertreten sein. Die jüngste Teilnehmerin des SVO, Emma Charleen Bürger, meint: „Toll, dass so viele Leute zu meinem Geburtstag am Sonntag kommen. Ich bin gespannt auf den Wettkampf und will meine Bestzeiten steigern, wenn alles klappt. Die Großen zu beobachten und die Stimmung bei den Staffwettkämpfen zu erleben, das wird cool.“

Aber nicht nur für die Nachwuchstalente wird der Wettkampf ein erster Härtetest auf dem Weg zu den angestrebten Zielen. Zum Beispiel kann man sich für die Ende November stattfindenden Deutschen Kurzbahnmeisterschaften qualifizieren.

Alle Schwimmliebhaber sind eingeladen vorbeizuschauen. Die Startsignale zu den Wettkämpfen ertönen Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 9.30 Uhr (Finals ab 16 Uhr) und Sonntag ab 9 Uhr (Finals ab 15 Uhr). Der Eintritt ist frei.
Thomas Wolf



Die jüngste SV Olympia-Teilnehmerin Emma Charleen Bürger (9 Jahre), sie wird sechsmal am Start sein.
Foto: privat

Wohnen in Rostock

WIRO.de



Immobilienausschreibung

Als Eigentümerin beabsichtigt die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH nachstehendes Gewerbeobjekt zu verkaufen.

Lage: 18107 Rostock - Lütten Klein, Koppelweg 4

Katasterangaben: Gemeinde Rostock, Gemarkung Lütten Klein, Flur 3, Flurstücke 83/38, 72/4, 73/3, 54/15, 65/7 mit einer Gesamtgröße von 8.540 m²

Grundstücks- und Gebäudeangaben:

Das aus den oben bezeichneten Flurstücken gebildete Grundstück hat einen etwa rechteckigen Zuschnitt und befindet sich auf ebenem Gelände. Es ist in einem Gewerbegebiet gelegen. In der Nachbarschaft befinden sich weitere gewerbliche Einrichtungen. Die Zufahrt erfolgt über die Lichtenhäger Chaussee (K10) mit Anbindung zur Stadtautobahn (B 103) und weiter an die A 19 und A 20.

Bauweise und Art der Nutzung:

Bei der Immobilie handelt es sich um eine dreischiffige Lager- und Werkstatthalle mit einer Gewerbefläche von 4.857,05 m². Die monatliche Grundmiete beträgt rd. 8.399,00 €. Die in massiver Bauweise errichtete Halle ist teilweise zweigeschossig mit 345 m² im Obergeschoß, durch eine eingezogene Decke. Die Immobilie beinhaltet 9 Gewerbeeinheiten, wovon aktuell 8 Einheiten vermietet sind. Die Anschlüsse an die öffentlichen Versorgungsnetze für Trinkwasser und Elektroenergie sind vorhanden.

Baulicher Zustand:

Das Gebäude befindet sich in einem für Lagerzwecke ausreichenden Zustand. Eine Heizungsanlage ist nicht vorhanden. Die Wände und Decken bzw. Dach sind ungedämmt.

Gebot:

Der Verkauf der Immobilie erfolgt gegen Gebot.

Interessenten können Besichtigungstermine unter unten aufgeführter Adresse, telefonisch unter 0381.4567-2203 oder über Mail an dlangner@WIRO.de vereinbaren, diese sind mit dem Mieter abzustimmen.

Sie werden gebeten, Gebote schriftlich bis spätestens zum 28. November 2013, es gilt der Posteingang, an die

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH
Abt. Grundstückswesen
Lange Str. 38
18055 Rostock

mit der Aufschrift:

**„Grundstücksangebot ! Nicht öffnen!
Reg.-Nr.: IG-2013-26 Koppelweg 4“**

zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat der Abteilung Grundstückswesen, Raum 310, werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr (Freitag bis 12.00 Uhr), bis zum o. g. Termin abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, werden ausgeschlossen.

Mit dem Angebot ist der Finanzierungsnachweis zu erbringen.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Abt. Grundstückswesen unter 0381.4567-2203.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die WIRO ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der WIRO ausgeschlossen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:
Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14,
Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 293/88/13

3. Vergabeart:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:
Gerüstbauerring 40, 18109 Rostock

5. Ausführungszeit: Januar bis November 2014

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung KITA „Knirpsenland“

Wesentlicher Leistungsumfang:

Los 16: Erschließung / Außenanlagen

- 190 m Entwässerungsleitungen DN 150
- 13 St. Entwässerungsschächte DN 400
- 1 St. Fettabscheider N2 mit Probenahmeschacht
- 130 m Trinkwasserleitung PE 100 Da 20 32 mm
- 190 m² Betonsteinpflaster mit Tragschichten für Wegebau

Los 18: Containeranlage

- 26 St. Containermodule Standard ca. 6m x 2,4m x 2,5m liefern und vorhalten für die Dauer der Baumaßnahme und abtransportieren
- davon 5 x Gruppenräume (15 Container); 3 Garderobenräume (85 Container); 3x Sanitär (6 Container)
- 38 St. Fenster
- 7 St. Außentüren
- 10 St. Innentüren
- 15 St. Waschbecken
- 3 St. Duschen komplett
- 12 St. WC-Kabinen, kindergartengerecht
- 3 St. Heizung über Elektroheizkörper
- Anschlüsse Wasser, Abwasser, Strom herstellen
- Feuerlöscher

7. Vergabeunterlagen: Schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle:

Unkosten: Los 16: 11,00 EUR + 1,45 EUR Versand

Los 18: 6,00 EUR + 1,45 EUR Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger: Hansestadt Rostock, Deutsche Kreditbank AG, IBAN: DE60 1203 0000 0000 100321, BIC: BYLADEM1001, Zahlungsgrund: 60102938813A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

persönliche Abholung vom 25. bis 30. Oktober 2013 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/764

Unkosten: Los 16: 11,00 EUR und Los 18: 6,00 EUR

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63.

8. Eröffnungstermin:

12. November 2013, Los 16: 10.30 Uhr, Los 18: 11.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 31. Dezember 2013

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14,
Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 296/88/13

3. Vergabeart:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:
Segelmacherweg 25, 18109 Rostock

5. Ausführungszeit:
Februar bis Oktober 2014 (Los 02)
Februar bis Dezember 2014 (Lose 03, 04, 13, 15, 17, 18)
August bis Oktober 2014 (Los 06)
März bis September 2014 (Lose 07, 09)

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung KITA „Kinderhaus am Warnowpark“

Wesentlicher Leistungsumfang:

Los 02 - Abbruch

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen das Entfernen und Abbrechen vorhandener Boden- (ca. 2.300m²), Decken- (ca. 1.940 m²), und Wandbeläge (ca. 5.700 m²) aus Platten- bzw. Papierbekleidung sowie Türen und Fenster. Es sind des Weiteren Schneid- und Abbrucharbeiten durchzuführen. Ebenso sind gefährliche und schadstoffbelastete Stoffe zu demontieren und zu entsorgen. Grundsätzlich bleiben die vorhandenen Raumstrukturen bestehen. Für die Sanitärbereiche erfolgt eine Kern- bzw. Grundsaniierung.

Los 03 - Rohbau

In Teilbereichen sind vorhandene Öffnungen in Wänden und Decken im Zuge der Neuordnung zu schließen. Tür- und Fensteröffnungen werden teilweise vergrößert und erhalten eine Stahlrahmenkonstruktion (ca. 2 t) gem. statischen Erfordernissen. In einzelnen Bereichen sind Mauerwerkswände (40 m²) aus Kalksandstein einschließlich Öffnungsüberdeckungen neu herzustellen. Insgesamt werden 1.150m² Innenwandfläche mit Putz versehen

Los 04 - Containeranlagen

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen das Aufstellen, den Rückbau sowie die Gebrauchsüberlassung von Containeranlagen für die provisorische Unterbringung von Krippen- bzw. Kindergartengruppen einschließlich sämtlicher technischen Anschlussarbeiten.

Los 06 - Außenanlagen

Grundsätzlich sind Treppen- und Rampenanlagen im Außenbereich des Gebäudes zu erneuern. Die angrenzenden Wege (ca. 420m²) zu den Treppen- und Rampenanlagen sind ebenso neu herzustellen

Los 07 - Fassadenarbeiten

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen das Herstellen eines WDV-System (1.425 m²) bzw. das Anbringen von Perimeterdämmung (450m²) im Außenwandbereich. Dies beinhaltet das Säubern, Vorbehandeln, gegebenenfalls Abdichten, Putzen und oberflächenfertiges Behandeln der Fassadenflächen. Die Außenfensterbänke (ca. 250m) werden aus Aluminium-Strangpressprofilen hergestellt.

Los 09 - Fenster / Außentüren

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen das Herstellen und den Einbau von Außen- und Innentüren (11 Stück) sowie von Fensterelementen (21 St) aus Kunststoff. Die Türen der Haupteingänge bestehen aus einer Stahlrahmenkonstruktion (9 St). Der Sonne zugewandten Fensteröffnungen erhalten einen mechanisch gesteuerten außen liegenden Sonnenschutz (100 Stück).

Los 13 - Elektro

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen nach der Demontage die Erstellung einer neuen Elektroinstallation. Teilbereiche sind Blitzschutzanlage, Daten- und Telefonnetz, Telefonzentrale, Hausalarmanlage mit automatischen Brandmeldern, Bereichs-Unterverteilungen, KNX, Steuerung von Außenjalousien, Beleuchtung und Elektroinstallation, Zentrale Sicher-

heitsbeleuchtung. Leitungsverlegung in Schlitzen und Leitungsführungskanal.

Los 15 - Fliesen- und Estricharbeiten

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen die Neugestaltung der Aufenthalts- und Sanitärbereiche. Es werden ca.430m² Estrich hergestellt. Die Bekleidung der Wände und Fußböden in den Sanitärbereichen erfolgt mit Feinsteinzeug-Fliesen bis auf Zargenhöhe der Innentüren.

Los 17 - Heizung / Lüftung / Gebäudeautomation

Heizung:

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen die Demontage bestehender Heizungsleitung und Dämmungen. Installation von neuer Heizungsverteilung und neuen Rohrleitungsnetzen. Bestehende Heizkörper werden wiederverwendet. (Heizkreisverteiler 1 St, Heizungsleitung DN 15- DN 32 1400m)

Lüftung:

Der Küchenbereich erhält eine Zu- und Abluftanlage einschließlich Außenaufstellung 2.100m³/h. (Kanalnetz, Wickelfalzrohr DN 250-DN 400, Luftauslässe 16 St, Eckbauteile 12 St).

Gebäudeautomation:

Es erfolgt der Aufbau einer Gebäudeautomationsanlage. (20 St Feldgeräte, Schaltschrank 1 Feld).

Los 18 - Sanitär

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen die Erneuerung der Rohrleitungen für Abwasser und Trinkwasser aus Edelstahl. Die Sanitärbereiche erhalten neue WC's, Handwaschbecken, Duschen sowie Ausgussbecken.

7. Vergabeunterlagen:

schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: Los 02:	7,55 EUR + 1,45 €	Versand
Los 03:	10,55 EUR + 1,45 €	Versand
Los 04:	5,55 EUR + 1,45 €	Versand
Los 06:	9,05 EUR + 1,45 €	Versand
Los 07:	8,55 EUR + 1,45 €	Versand
Los 09:	10,05 EUR + 1,45 €	Versand
Los 13:	19,10 EUR + 2,40 €	Versand
Los 15:	8,05 EUR + 1,45 €	Versand
Los 17:	14,55 EUR + 1,45 €	Versand
Los 18:	15,05 EUR + 1,45 €	Versand

Eine Erstattung erfolgt nicht.

Einzahlung:

Empfänger: Hansestadt Rostock
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE60 1203 0000 0000 100321
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: 60102968813A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

persönliche Abholung vom 25. bis 30. Oktober 2013

Los 13 vom 8. bis 11. November 2013

jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/764

Einzahlung: Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63

8. Eröffnungstermin:

12. November 2013

Los 02: 13:00 Uhr, Los 03: 13:30 Uhr, Los 04: 14:00 Uhr

13. November 2013

Los 06: 10:30 Uhr, Los 07: 11:00 Uhr, Los 09: 11:30 Uhr

Los 15: 13:00 Uhr, Los 17: 13:30 Uhr, Los 18: 14:00 Uhr

25. November 2013

Los 13: 9:00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761, 18069 Rostock.

9. Zuschlagsfristende:

31. Januar 2014

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.